

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zur Statistik der Stadt Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-217091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217091)

Zur Statistik der Stadt Karlsruhe.

Geographische Lage

für Punkt polytechnische Schule — (Observatorium.) Länge 6° 5' östlich von Paris, nördliche Breite 49° 1'. Meereshöhe des Marktplatzes 117,3 Meter.

Bodenbeschaffenheit.

Kies und Sand mit Mischung von Thonerde in verschiedenem Grade.

Klima.

Die mittlere Temperatur nach 81jähr. Durchschnitt aus den wahren Tagesmitteln, sowie in den Jahren 1872 bis 1874 beträgt 0 C. für

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
81jähr. Durch.	+ 0,15.	2,40.	5,50.	10,44.	15,07.	17,95.	19,56.	19,16.	15,65.	10,42.	5,15.	1,74.
1872	+ 1,61.	2,95.	6,29.	10,58.	13,61.	16,57.	19,70.	16,80.	15,60.	10,38.	7,52.	3,94.
1873	+ 3,40.	1,20.	7,09.	8,32.	11,33.	17,57.	20,64.	18,90.	13,44.	10,55.	5,14.	1,32.
1874	+ 2,28.	0,65.	5,23.	11,28.	10,86.	17,60.	21,83.	16,68.	15,89.	9,24.	2,13.	0,18.

Am Schlusse dieser statistischen Notizen folgt noch eine Darstellung der mittleren Tageswärme (in Réaumur) für jeden Tag des Jahres nach dem Durchschnitte aus 25jähriger Beobachtung im botanischen Garten. —

Gemarkung.

Die Gemarkungsfläche der Stadt nach neuesten Feststellungen beträgt annähernd: 660 Hektare davon sind 139,90 Hekt. Haus- und Hofräume, 76,58 Hekt. Gärten, 103,91 Hekt. Straßen und Wege 3,14 Hekt. Eisenbahn, 11,35 Hekt. Wald, 2,98 Hekt. Wasser, 6,36 Hekt. Begräbnisplätze, der Rest entfällt auf Ackerfeld und Wiesen, zumeist auf der früheren, im Jahr 1873 erworbenen Gemarkung des Kammergutes Gottesau gelegen.

Die Stadt Karlsruhe verbreitet sich indeß über ihre eigene Gemarkung hinaus auf die Gemarkungen Mühlburg, Veiertheim und Rintheim.

Gebäude.

Ueber die bauliche Entwicklung der Stadt Karlsruhe enthält das Adressbuch für 1875 einige allgemeinere, bis auf deren Gründung zurückgehende Notizen.

Die Zahl der Gebäude, wie solche bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1871 und 1875 (bei letzterer vorläufig) für die politische Gemeinde Karlsruhe festgestellt wurde, beträgt:

	Wohnhäuser		Anstaltsgebäude	Sonstige Gebäude		Gebäude zusammen
	bewohnt	unbewohnt		bewohnt	unbewohnt	
1871	1713	18	17	53	26	1827
1875	2013	18	23	36	16	2106

Nach einer Ermittlung vom Jahr 1875 hatten von 2006 Wohnhäusern 822 Gas- und Wasserleitung, 456 Gasleitung allein, 252 Wasserleitung allein und 476 weder Gas- noch Wasserleitung. Die Gebäude des Hofbezirks kamen hiebei nicht in Betracht.

Bei vorstehenden Angaben sind Haupt- und Nebengebäude als ein Gebäude gerechnet; zur Feuerversicherung, wozu jedes unter einem eigenen Dache stehende Haupt-, Neben- und Hintergebäude besonders abgeköpft wird, sind 1875: 8757 Gebäude und 21 Dampfkamine eingetragen.

Der Gesamtanschlag dieser Gebäude für die Feuerversicherung beläuft sich auf 67,701,650 M. Obigen Gebäuden dürften nach der Volkszählung von 1875 weitere 10 Wohn- und 6 sonstige Gebäude auf Gemarkung Mühlburg, 44 Wohn- und 4 sonstige Gebäude auf Gemarkung Veiertheim mit 5 Wohngebäude auf der Gemarkung Rintheim, als nach ihrer Lage zur Stadt Karlsruhe zählend, beigezeichnet werden.

Ueber die baulichen Veränderungen in den Jahren 1871—1874 geben die folgenden Zahlen einigen Aufschluß.

	zugegangen:				abgegangen:	
	ganze Neubauten		Ersatzbauten		Gebäude	
	Haupt-, Gebäude	Neben-	Haupt-, Gebäude	Neben-	Haupt-, Gebäude	Neben-
1871	91	54	11	43	26	5
1872	105	160	12	40	15	50
1873	70	136	6	4	6	11
1874	40	60	—	7	—	7

Bevölkerung.

Jahrgang 1875 des Adreßbuches enthält summarische Angaben über die Bevölkerung der Stadt in früherer und frühester Zeit; nach dem Resultat der Volkszählung vom 1. Dezember 1871 auch eingehendere Mittheilungen über die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Geschlecht, Familienstand, Religion, Geburtsort und Staatsangehörigkeit, über Haushaltungs- und Eheverhältnisse etc.

Insofern hiemit vergleichbare Ergebnisse durch die nächste und vorläufige Zusammenstellung aus der neuesten Zählung vom 1. Dezember 1875 gewonnen wurden, werden solche nachfolgend neben einander gestellt:

Zählung:	Anwesende Personen			darunter			Haus-
	männlich	weiblich	zusammen	Badener,	Nichtbadener,	active Militärs,	
1. Dez. 1871:	19,154	17,428	36,582	31,684	4898	3644	7039
1. Dez. 1875:	21,870	20,898	42,768	36,826	5942	3568	8549

Diese Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die politische Gemeinde Carlsruhe; der Stadtbevölkerung nach dem Resultate der Zählung vom 1. Dez. 1875 dürfen (vergl. oben „Gebäude“) zugezählt werden von der Einwohnerzahl der Gemeinde:

Mühlburg	64	51	115	89	26	—	20
Beiertheim	252	262	514	458	56	—	101
Rintheim	60	49	109	109	—	3	21

womit die Gesamteinwohnerzahl von Carlsruhe am 1. Dezbr. 1875 vorläufig auf 43,506 anzu-nehmen sein wird.

Bewegung der Bevölkerung.

Trauungen.			1872	1873	1874
im Gesammten Paare			430	443	412
davon waren nach dem Familienstande:					
Bräutigam,		Bräut			
ledig	und	ledig	381	371	350
ledig	"	Wittwe	9	23	15
Wittwer	"	ledig	32	43	39
Wittwer	"	Wittwe	4	4	4
ein Theil geschieden			4	2	4
darunter Frau geschieden			1	1	3
nach der Confession:					
katholisch	und	katholisch	109	129	104
katholisch	"	evangelisch	82	59	60
evangelisch	"	evangelisch	150	169	157
evangelisch	"	katholisch	65	76	71
israelitisch	"	israelitisch	24	10	20
Geburten.					
Geborene einschließlich Todtgeborene					
im Gesammten			1191	1309	1350
nämlich: Knaben			602	682	646
Mädchen			589	627	704
eheliche			1068	1170	1224
uneheliche			123	139	126
unter den Geborenen					
sind Todtgeborene			44	37	67
nämlich: Knaben			29	18	38
Mädchen			15	19	29

Sterbefälle.	1872	1873	1874
Gestorbene einschl. Todtgeborene im Gesammten	818	1019	993
nämlich: männliche	441	530	541
weibliche	377	489	452
unter Gestorbenen (ohne Todtgeborene) sind Kinder			
unter 1 Jahr alt	222	281	272
nämlich: Knaben	112	154	149
Mädchen	110	127	123
Mehr geboren als gestorben sind:			
männliche	161	152	105
weibliche	212	138	252
im Gesammten	373	290	357

Ueber Getraute, Geborene und Gestorbene, über Todesursache, Alter etc. der letzteren, brachte Jahrgang 1875 des Adressbuchs eine nach medizinischen Gesichtspunkten bearbeitete Zusammenstellung für die Jahre 1852—1873, welche unter Wiederholung der beiden letzten Jahre für 1874 hier fortgesetzt wird:

	1872	1873	1874		1872	1873	1874
Getraute: Paare	430	443	412	waren Verunglückte	9	14	12
in % der Einwohner	1,14	1,21	1,13	" Wöchnerinnen	13	14	12
Geborene, einschl. todtdgeboren:				starben an			
ehelich	1068	1170	1224	Blattern	9	—	—
unehelich	123	139	126	Masern	13	19	23
Zusammen	1191	1309	1350	Scharlach	4	72	29
in % der Einwohner	3,1	3,6	3,7	Keuchhusten	12	1	16
todtdgeboren:				Epphus	23	20	14
ehelich	35	35	56	Muhr	2	—	1
unehelich	9	2	11	plötzlich oder schnell	29	32	36
Gestorbene, ohne todtdgeboren	774	982	926	Lungenischwindfucht	175	184	167
in % der Einwohner	2,0	2,5	2,5	in % der Einw.	0,47	0,47	0,40
mehr geboren als gestorben	373	290	357	Lungenentzündung			
im ersten Lebensjahr gestorben:				(ohne Kinder des ersten Jahres)	35	48	42
eheliche	186	223	232	Magenkrebs	8	13	9
uneheliche	36	58	40	Croup	6	7	6
Zusammen	222	281	272	Epilepsie	1	—	2
in % der Einwohner	0,59	0,77	0,74	Alkoholiſmus	1	1	4
von Gestorbenen				Syphilitis	—	3	4
waren in ärztl. Behandlung	722	890	834	waren im Alter von 70—80 Jahren	60	76	73
nicht " " "	52	92	92	" über 80 Jahre alt	21	14	20
sind in Spitälern gestorben	172	174	167	erreichtes höchstes Alter: Jahre	90	94	92
waren Selbstmörder	4	6	15				

Ueber die Zu- u. Wegzüge ergeben die mit Oktober 1873 beginnenden Zusammenstellungen der städt. Einquartierungs-Commission und zwar

	1873/74	1874/75
Zuzüge:		
Familien	524	518
mit Personen	1745	1817
Einzelne selbständige Personen	138	300
Zusammen Personen	1883	2117
Wegzüge:		
Familien	362	272
mit Personen	597	917
Einzelne selbständige Personen	35	98
Zusammen Personen	632	1015
Mehr zu- als weggezogen: Personen	1251	1102
Außerdem verzeichnet:		
Arbeiter, Diensthöten, Gewerbegehilfen:		
im Zuzug	7211	7851
im Wegzug	5083	5242

Gewerbe.

Bei einer Aufnahme der gewerblichen Unternehmungen mit 10 und mehr Arbeitern zu Ende 1874 wurden für die Stadt (hierher zu rechnende Geschäfte auf den Nachbargemarkungen Beierthelm u. Mühlburg inbegriffen) 87 solcher Unternehmungen ermittelt. Davon arbeiteten 32 mit Kraftbetrieb, nämlich 30 mit Dampfkraft und 2 mit Gaskraft, für alle zusammen ist die Zahl der beschäftigten Arbeiter auf 4,686 angegeben, wovon 661 außerhalb der Betriebsstätte (in Hausindustrie) arbeiten.

Nach den Angaben über Fabrication nach Hauptartikeln und Art lassen sich diese 87 Unternehmungen wie folgt gruppieren:

Verarbeitung von Steinen und Erden: Cementwaaren 1 Unternehmen mit 83 Arbeitern, — Ziegeleiwaaeren und Bauornamente 1 u. 21 Arb.

Metallverarbeitung: Versilberte und vergoldete Tafelgeräthe 1 Unternehmen mit 118 Arb.; Messinggießerei 1 u. 11 Arb.; — Metallpatronenhülsen 1 u. 26 A.; — Eisenguß, Eisenconstruction und Wasserleitung 1 u. 70 A.; — Schlosserei 1 u. 11 A.; — Maschinen (Dampf-) 1 u. 850 A.; — Werkzeugmaschinen 1 u. 66 A.; Nähmaschinen 2 u. 250 A.; — Waagen (Brücken-) 2 u. 22 A.; — Eisenbahnwagen 1 u. 210 A.; — sonst. Wagen 2 u. 78 A.; — Optische und Meßinstrumente 1 u. 12 A.; — Telegraphenapparate 1 u. 21 A.

Gewerbe der Gewebe: Seidenwinderei als Vorarbeit zur Seidenzwirnerie 1 u. 73 A. Papier-, Leder-, Polstererei: Gewerbe: Tapeten 1 u. 58 A.; Pauspapier 1 u. 12 A.; — Sattlerei und Polstermöbel 1 u. 30 A.

Gewerbe des Holzes u. anderer Schnitzstoffe: Parketboden 1 u. 18 A.; — Möbel 6 u. 213 A.; — Geschnitzte Holzgalanteriewaaren 1 u. 30 A.

Gewerbe der Nahrungs- u. Genußmittel: Wurstwaaren 1 u. 14 A.; Bierbrauereien 5 u. 65 A.; — Cigarren- u. Tabak 2 u. 85 A.

Gewerbe der Bekleidung: Herren- und Frauenkleider, Wäsche 6 u. 187 A.; — Glacehandschuhe 2 u. 562 A.; — Schuhwaaren 1 u. 10 A.

Poligraphische Gewerbe: Buch- u. Steindruckerei, zum Theil in Verbindung mit Schriftgießerei, Buchbinderei zc. 8 u. 266 A.

Baugewerbe: im Gesammten 32 Unternehmungen, mit 1214 Arbeitern.

Bei vorstehenden Angaben sind folgende Betriebe, als nicht unmittelbar auf Erwerb gerichtet, außer Betracht gelassen: die Eisenbahnhauptwerkstätte mit 513 A.; Patronen-Fabrikation des Artillerie-Depots mit 451 A.; die städt. Gasfabrik mit 52 Arbeitern.

Mit der Volkszählung vom 1. Dez. 1875 war eine Gewerbeaufnahme verbunden; nach den hieraus gewonnenen vorläufigen und summarischen Ergebnissen gab es, ebenfalls unter Einrechnung der hierher zählenden Geschäfte auf den Gemarkungen Beierthelm und Mühlburg:

Gewerbebetriebe mit 5 und weniger bezw. ohne Gehülfen 2693 wozu angegeben 2353 Gehülfen.

„ „ mehr als 5 Gehülfen 261 „ „ 5526

Bei der angegebenen Gehülfsenzahl sind die in Hausindustrie beschäftigten Arbeiter nicht inbegriffen.

Verkehr.

Postverkehr.

	1874.			1874.	
	Ankunft	Abgang		Ankunft	Abgang
Briefpost.					
Gewöhnliche Briefe	2,009,114	2,153,988	Postvorschußsendungen.		
Postkarten	102,636	112,716	Stück	18,882	—
Briefe u. Behändigungscheine	342	—	Betrag	Mark 158,274	—
Drucksachen	211,752	341,532	Paketsendungen, auch		
Waarenproben	19,404	18,504	Briefsend. mit Werthangabe.		
Portofreie Briefe	179,234	—	Pakete ohne Werthangabe		
Zus. Briefpostsendungen	2,522,482	2,626,740	Stück	141,210	186,282
Zeitungen.			Gewicht	Pfund 856,976	1,012,158
Befestigte Exemplare	3029	35,710	Briefe mit Werthangabe.		
Beförderte Nummern	725,848	5,756,560	Stück	46,512	35,298
Postanweisungen.			Werth	Mark 15,393,732	12,175,103
Stück	109,254	72,707	Pakete mit Werthangabe.		
Betrag in Mark	3,174,977	2,824,236	Stück	45,342	25,704
Postmandate.			Werth	Mark 22,073,717	32,726,237
Stück	45,270	58,650	Gewicht	Pfund 1,352,880	245,682
einzuzieh. Geldbetrag Mark	2,302,962	—	Summe aller Fahrpoststücke	233,064	247,284

Telegraphenverkehr.

bei Kaiserl. Telegraphenstation.	aufgegebene Depeschen		angefommene Depeschen (intern. u. nicht intern.)	erhobene Gebühren für aufgegebene Depeschen	
	intern.	nicht intern.		für intern. Markt.	nicht intern. Markt.
1873	36,627	11,722	54,010	23,766	15,806
1874	36,172	13,524	53,786	23,016	19,872

Die Station hatte zu Ende 1874: 53 Beamte, 5 Boten und 8 Apparate.

Eisenbahnverkehr.

Personenverkehr.	bei dem Hauptbahnhof geföste Bilete		bei dem Mühlburger-Thor-Bahnhof geföste Bilete	
	Zahl	erhobene Taxen Markt	Zahl	erhobene Taxen. Markt.
1873	427,004	947,446	49,935	40,219
1874	446,047	983,798	50,800	43,178

Güterverkehr.	Verfandt		Empfang	
	Str.	Str.	Str.	Str.
1873	919,670	3,464,443	—	165,680
1874	986,131	2,854,312	—	192,854

	Gütertransporttaxen einschl. Spesen u. Nachnahme. zusammen Markt		Markt	
	Markt	Markt.	Markt	Markt.
1873	1,593,715	41,024	—	49,857
1874	1,672,018	—	—	—

Preise und Consumtion.

Die Monats-Durchschnittspreise für nachstehende, zu den wichtigsten Lebensbedürfnissen zählende Artikel waren:

	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
Halbweißbrod per Pfd.	1874	23	23	21	21	21	21	21	20	17	17	14	15
	1875	16	16	15	15	15	15	15	18	17	17	17	17
Schwarzbrod " "	1874	17	17	17	17	17	17	17	15	14	14	11	12
	1875	13	13	12	12	12	12	12	14	14	14	14	14
Schafschafsch " "	1874	74	74	74	70	70	69	69	66	66	64	63	63
	1875	64	65	65	65	65	68	68	68	68	68	68	68
Kalbsfleisch " "	1874	57	57	63	54	57	52	47	51	51	47	46	43
	1875	46	51	52	52	54	55	52	58	60	60	62	52
Kartoffeln per 20 Liter	1874	77	77	76	77	87	91	92	94	73	69	69	73
	1875	71	71	69	69	65	57	60	63	73	74	74	74
Butter per Pfd.	1874	103	104	103	103	103	98	106	107	110	114	97	109
	1875	105	106	106	106	106	106	106	106	111	100	100	104
Eier per 10 Stück	1874	84	86	61	54	51	49	51	57	60	70	74	80
	1875	80	74	65	54	48	49	55	55	65	75	75	81
Erdöl per Liter	1874	40	40	37	34	34	34	34	34	34	32	27	26
	1875	26	26	26	26	26	26	26	28	28	26	26	20
Steinkohlen per Str. (Ruhr-Jettichrot)	1874	151	181	151	151	151	126	120	120	100	100	117	120
	1875	125	126	117	112	103	100	98	98	95	97	104	110
Brennholz per Rftr. (Buchen=)	1874	56	56	55	54	54	53	53	53	52	53	53	52
	1875	53	52	54	54	55	54	54	54	54	54	55	58
Brennholz per Rftr. (Tannen=)	1874	35	35	34	35	35	34	34	35	35	35	35	35
	1875	34	34	35	36	36	36	36	36	36	36	37	39

Mehlverbrauch. Die Einfuhr von Mehl in hiesig. Mehlhalle beziffert sich in 1871 auf 90,720 Ctr., 1872 auf 85,618 Ctr. 1873 auf 95,173 Ctr., 1874 auf 84,084 Ctr.

Die Ausfuhr für diese Jahre kann nicht angegeben werden, dagegen ergibt sich für das Jahr 1875 über die Geschäftsbewegung u. der Mehlhalle im Näheren das Folgende:

am 1. Januar waren in der Halle vorrätzig an Mehl	1,366 Ctr.
Einfuhr im Laufe des Jahres 1875	92,790 "
	<hr/> 94,156 Ctr.

Ausfuhr im Laufe des Jahres 1875	1,521 Ctr.
am 31. Dezember 1875 blieben aufgestellt	1,074 "

2,595 "

Verbrauch im Jahr 1875 und theilweise noch im Besitze von Bäckern und Anderen	91,561 Ctr.
---	-------------

Viehschlachtung in den Jahren	1872	1873	1874	1875
Geschlachtet wurden im städt. Schlachthaus:				
Rühe	2204	2322	2176	2169
Rinder	973	908	862	991
Farren	1764	1776	2398	2729
Zusammen Großvieh Stück	221	227	449	652
Der Fleischbeschau unterworfen wurden:				
Schweine	5162	5233	5885	6541
Rälber	—	10,540	11,340	12,638
Hammel	—	10,549	11,832	12,254
Zusammen Klein-Schlachtvieh Stück	—	920	792	955
	—	22,009	23,964	25,847

Dem Ertrage an Weinaccise und Biersteuer entsprechen folgende Mengen

im Jahr	Wein Hektoliter (rund)	Bier Bier gebrautes Hektoliter	Bier eingeführtes Hektoliter
1875	19,000	76,866	4228
1873	17,500	89,331	4635
1874	20,000	102,828	2819

Die Angabe über eingeführtes Bier bezieht sich auf das aus anderen Zollvereinsstaaten bezogene, hier versteuerte Bier. Nach dem Besteuerungssatze für solches Bier ist auch die Menge des hier gebrauten Bieres berechnet; wollte hiefür die thatsächliche Besteuerung nach dem Rauminhalt der Braugefäße angenommen werden, so würde die betr. Biermenge stark das Doppelte mehr betragen.

Sparankheitspflege und sociale Selbsthilfe.

Sparcassen (öffentliche) bestehen hier 3. Diese und deren wesentliche Ergebnisse sind:

		Einleger (Sparbücher)				Guthaben der Einleger			
		Zu Anfang	Zu- gang	Ab- gang	Zu Ende	Zu Anfang Mart.	Zu- gang Mart.	Ab- gang Mart.	Zu Ende
Städt. Ersparniskasse gegründet 1816	1872	5,015	1,250	1,118	5,147	2,400,149	967,865	920,355	2,447,659
	1873	5,147	1,251	1,170	5,228	2,447,659	960,122	878,145	2,529,636
	1874	5,228	1,303	1,149	5,382	2,529,636	1,087,863	826,419	2,791,080
Privatspargesellschaft gegründet 1833	1872	5,115	489	477	5,127	2,274,168	392,419	342,868	2,323,719
	1873	5,127	417	529	5,015	2,323,719	337,046	481,006	2,179,759
	1874	5,015	472	418	5,069	2,179,759	414,060	258,705	2,335,114
Sparcasse der allgem. Versorgungs-Anstalt gegründet 1864.	1872	1,283	263	131	1,415	352,601	161,623	94,416	419,808
	1873	1,415	304	183	1,536	419,808	178,815	115,832	482,791
	1874	1,536	311	227	1,620	482,791	165,340	121,226	526,905
Sämmtliche 3 Cassen	1872	11,413	2,002	1,726	11,689	5,026,918	1,521,907	1,357,639	5,191,186
	1873	11,689	1,972	1,882	11,779	5,191,186	1,475,983	1,474,983	5,192,186
	1874	11,797	2,086	1,794	12,071	5,192,186	1,667,263	1,206,350	5,653,099

Der Vorkaufverein, 1858 nach Schulze-Delitz'schem Princip gegründet, hatte folgende Geschäftsergebnisse:

	Mitglieder zu Ende d. J.	Gewährte einshl. Prolongation Postenzahl	Vorkäufe Betrag Mark	Umsatz Mark	Reingewinn Mark	Guthaben (Geschäftsanteile) der Mitglieder Mark
1872	836	820	612,795	9,958,522	23,782	98,717
1873	880	646	586,783	9,492,240	13,591	150,723
1874	949	675	637,070	9,505,039	21,173	270,790

Der Lebensbedürfnisverein, 1865 nach Schulze-Delitz'schem Princip gegründet, hatte folgende Geschäftsergebnisse:

	Mitglieder zu Ende d. J.	Verkaufs- erlös Mark	Geschäfts- ertrag Mark	Verwaltungskosten und Gehalte Mark	Rein- gewinn Mark	Guthaben der Mitglieder Mark
1872	434	120,896	15,258	5,019	10,050	6,438
1873	1,016	272,213	23,499	8,634	20,736	15,734
1874	1,404	456,392	40,049	12,133	24,853	24,638

Die im Lebensbedürfnisverein unter die Mitglieder vertheilte Dividende betrug für die Jahre 1866 bis einshl. 1872 je $6\frac{2}{3}\%$ des Markenverbrauchs, für 1873 $7\frac{1}{2}\%$, für 1874 $4\frac{2}{3}\%$.

Krankenkassen. Außer der städt. Krankenversicherungsanstalt, wofür die Zahl der bei 2750 Dienstherrschaften und Arbeitgebern in Dienst und Arbeit stehenden beitragspflichtigen Personen neuestens auf 5400 angenommen wird, bestehen hier nach einer Erhebung von 1874 besondere Krankenkassen für die Arbeiter größerer gewerblichen Unternehmungen bezw. unter bestimmten Arbeiterklassen in der Anzahl von 14, mit einem Mitgliederstande von etwa 2300.

Bei der Maschinenbaugesellschaft besteht neben der Krankenkasse, ausschließlich aus Leistungen der Gesellschaft, eine eigene Invalidenkasse für die Arbeiter und Angestellten, zu Ende 1874 mit einem Vermögen von 52,449 Mark.

Wohltätigkeitspflege.

Einer amtlichen statistischen Zusammenstellung der Pfründner-, Kranken-, Waisen- und Rettungshäuser und ähnlicher Wohltätigkeitsanstalten im Großherzogthum Baden ist über die in Karlsruhe bestehenden, hierunter fallenden Anstalten zu entnehmen:

Anstalten am 1. Jan. 1874.	In- sassen	1873 Zahl.	Berpflegte Tage	Vermögen		1873 laufende		Ausgaben darunter f. Berpfleg. Mark
				Brutto Mark	Schulden Mark	Einnahmen Mark	Ausgaben Mark	
a) Pfründneranstalt. nämlich Karl-Friedrich-Leop.- Sophien-Stiftung	68	77	24,424	498,336	3,348	32,076	32,705	26,798
b) Pfründner- und Krankenanstalt. nämlich St. Vinzenzshaus	63	268	21,029	126,708	37,043	32,450	30,890	24,243
c) Krankenanstalten. nämlich: städt. Krankenhaus ev. Diakonissenanstalt ifr. Hospital Vereins-Klinik	88	1,818	28,722	155,273	11,463	68,509	84,338	52,320
	36	427	13,514	279,514	76,905	44,657	46,068	36,501
	2	40	263	18,000	—	3,039	3,221	2,738
	20	428	9,084	37,221	—	38,309	37,838	22,356
d) Waisenhäuser nämlich: städt. Waisenhaus (Luisenhaus*)	54	61	19,593	431,091	333	22,277	20,126	15,585
	25	54	10,221	37,289	4,104	11,729	11,355	7,670
e) Beherbergungs- anstalten, nämlich: Gesell.-Herberge „z. Heimath“ Mägde-Verb. „Marthahaus“	23	4,236	10,590	89,503	85,629	25,032	26,062	18,120
	35	1,001	12,547	32,914	18,434	6,475	10,161	6,696
Zusammen 10 Anstalten	414	8,410	149,987	1,705,849	237,259	284,633	302,764	213,027

*) wurde im Laufe des Jahres 1874 geschlossen.

In vorstehend aufgeführten Anstalten haben die Inassen Wohnung und Verpflegung; nur Wohnung oder Obdach gewährt ein städtisches Armenhaus, das Ende 1874 120 Bewohner zählte.

Neben zwei Fröbelschen Kindergärten und mehreren Kleinkinderschulen als Unternehmen einzelner Privatpersonen, bestehen 2 Kinderbewahranstalten, die eine mit einem Filiale im Bahnhofstadttheil, zusammen besucht von etwa 550 Kindern.

Eine Suppenanstalt des bad. Frauenvereins verabreichte 1874: 31,129 Portionen Suppe, davon 22,297 ohne, 8832 mit Fleisch.

Ergebnisse der Viehzählungen.

Es wurden gezählt:	Pferde		Rindvieh.	Schaafe.	Schweine.	Ziegen.	Bienenstöcke.	Gänse.	Enten.	Tauben.	Hühner und Gänzen
	mit Militärpferde	ohne									
am 3. Dez. 1873	1807	662	123	7	366	45	51	2,719	280	1098	3,131
" 3. " 1874	1738	640	154	12	382	70	35	2,667	293	1625	3,485
" 29. Nov. 1875	1821	672	137	9	321	72	58	2,957	624	1757	4,173
Sundehaltung nach Musterung:						1872	1873	1874	1875		
Gesamtzahl der versteuerten Hunde						719	732	759	761		
Davon waren:											
männliche Thiere						528	557	539	531		
weibliche "						191	175	220	220		

Klimatischer Wärmezustand zu Carlsruhe.

Im großh. botanischen Garten wurden seit 1850 täglich die Luftwärme, der Luftdruck, die Windzüge ic. aufgeschrieben und die Ergebnisse dieser Beobachtungen dann von der Müller'schen Hofbuchhandlung im Tagblatte abgedruckt.

Leider mangeln Zusammenstellungen der Beobachtungen, die sowohl zur Bildung eines Urtheils als auch zum Vergleiche nöthig sind.

Beifolgende Uebersicht ersetzt diesen Mangel in Bezug auf die Wärmeerscheinungen.

Die Zahlenangaben sind aus den Beobachtungen um 6 und 12 Uhr, nach Reaumur-Graden abgeleitet und umfassen einen Zeitraum von 25 Jahren mit 15000 Beobachtungen.

Die Wärme und der Gang derselben durch das Jahr, ist hieraus für den nordwestlichen Theil der Stadt ersichtlich. Beide weichen jedoch von jenen des inneren Stadttheils öfters nicht unwesentlich ab.

Da die Uebersicht für jeden Tag seine mittlere Wärme darstellt, so kann man leicht für jeden Monat den wärmsten und kältesten Tag ic. ersehen; selbst ein Urtheil über den Wärmezustand des laufenden gewinnen.

Bekanntlich zeigt der Thermometer um 9 Uhr Morgens (oder 8 Uhr Abends) ziemlich genau die Tageswärme an. Wer nun um 9 Uhr seinen Thermometer beobachtet, wird aus dem Unterschiede der Beobachtung und jener der Uebersicht, ein richtiges Urtheil über den Wärmezustand des Tages geben können. z. B. am 10. April 1876 zeige der Thermometer um 9 Uhr Morgens 8,5°, die Uebersicht als Mittel nur 7,5°, so ist also der 10. April um 1° wärmer, somit ein wärmerer Tag.

K.

Monats- Tag	Jan.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dezbr.
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	0,3	2,0	1,6	5,9	9,1	13,9	14,9	16,1	13,7	10,8	5,7	1,9
2	-0,4	2,6	3,2	5,7	9,0	15,0	14,7	16,3	13,5	10,1	5,1	0,7
3	-0,6	2,0	2,8	6,9	9,4	14,6	14,8	16,0	14,0	10,1	4,8	0,9
4	-0,1	1,9	2,5	7,0	10,0	14,7	15,5	16,0	13,9	9,9	4,6	0,2
5	0,0	1,7	2,7	7,1	9,2	14,3	16,0	16,3	13,9	9,5	4,9	0,4
6	0,2	1,8	2,0	7,6	9,2	14,7	16,3	16,0	14,0	9,6	4,4	1,4
7	0,1	2,1	3,2	7,8	10,0	15,5	15,8	15,8	13,6	9,3	4,1	1,7
8	1,2	1,8	3,4	7,6	10,2	15,0	16,1	15,5	13,3	9,8	4,4	1,5
9	0,4	1,5	3,8	7,5	10,5	15,2	16,1	15,9	13,3	8,8	4,7	1,2
10	0,3	0,3	3,0	7,5	11,2	15,0	16,1	15,3	12,5	8,5	3,7	0,8
11	0,2	0,2	2,8	7,4	11,8	13,8	16,1	15,1	12,5	8,5	2,5	0,9
12	0,1	0,0	2,7	7,7	11,8	14,2	16,4	15,5	12,4	8,2	2,7	0,6
13	0,5	0,8	3,2	8,4	11,5	14,9	16,9	16,0	12,1	7,9	2,1	0,7
14	0,2	1,0	3,1	8,6	11,3	14,5	17,1	15,8	12,6	8,7	2,7	0,9
15	0,1	0,4	3,8	8,3	11,6	14,3	16,8	15,8	12,0	9,0	3,2	1,2
16	0,6	1,2	3,7	7,8	11,8	14,5	16,6	15,3	11,9	7,8	3,4	1,4
17	0,4	2,0	4,0	8,4	11,8	15,0	16,7	15,2	11,5	7,6	2,7	1,8
18	0,2	1,6	4,2	8,4	12,6	14,8	16,7	14,6	11,9	7,8	2,5	0,9
19	0,3	1,9	4,4	8,6	12,6	14,9	16,5	14,3	11,6	7,8	2,2	0,3
20	0,7	1,1	4,2	9,0	12,3	15,0	16,5	14,4	11,3	7,3	1,2	0,7
21	0,6	1,5	3,8	9,1	12,9	15,2	16,8	14,6	11,2	6,9	1,5	-0,1
22	0,5	1,9	4,3	9,4	12,6	15,0	16,8	14,6	11,6	7,0	2,2	0,7
23	1,1	1,3	4,3	8,6	13,3	15,4	17,2	14,3	11,3	7,2	3,4	0,5
24	1,6	2,1	4,8	8,3	12,7	15,3	17,0	14,7	11,4	7,3	2,9	-0,0
25	1,0	2,6	4,4	9,0	12,7	14,8	16,7	14,7	11,3	6,5	2,8	0,1
26	0,8	2,6	5,0	9,5	12,9	15,2	16,1	14,7	10,8	6,5	2,8	0,5
27	1,4	3,6	5,2	9,5	13,4	15,2	16,4	14,6	10,3	6,1	2,6	0,2
28	0,9	2,4	5,1	9,1	13,3	15,3	16,1	14,1	10,8	5,4	3,3	-0,1
29	0,9		5,6	8,7	13,6	15,2	16,3	13,8	11,7	5,5	2,7	-0,5
30	1,6		6,1	8,4	13,7	14,8	15,9	13,6	11,2	5,6	2,5	-1,3
31	1,7		5,5		14,0		15,8	13,7		5,7		-0,8
Mittel	0,5	1,6	3,8	8,1	11,7	14,8	16,2	15,1	12,2	8,0	3,3	0,6

Durchschnittliche Wärme

des Winters 0,9°, Frühjahrs 7,9°, Sommers 15,4°, Herbstes 7,8°, des Jahres 8,0°.